



## Bibliographische Daten

Titel: Verwaltungsbericht der Stadt Nürnberg für das Jahr 1912  
Signatur: Amb. 4. 637(1912)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

## XIV. Kunst und Wissenschaft.

### 1. Kunstsammlungen.

#### Neue Erwerbungen.

##### Geschenke.

1. Ein Pastellgemälde unter Glas von Professor Ludwig Kühn, Nürnberg: „Brustbild des † Justizrats Hermann Beckh“. Geschenk der Justizratswitwe Katharina Beckh, hier.

2. Ein Ölgemälde von Professor Walther Firlle, München: „Kgl. Geheimer Kommerzienrat Ludwig Ritter von Berngros, Ehrenbürger der Stadt Nürnberg“. Geschenk des Vorgenannten.

3. Ein Ölgemälde von einem unbekanntem Maler: „Johann Neudörffer in seiner Schule“. Geschenk des Privatmanns J. A. Luckmeyer, hier.

4. Ein Ölgemälde von einem unbekanntem Maler: „Brustbild des Kaisers Maximilian von Mexiko“. Geschenk des Konsuls Ignaz Dettinger, hier.

5. Ein Ölgemälde von Kunstmaler Carl Kehr, Nürnberg: „Ruine Neideck“. Geschenk der Witwe Luise Söhnlein namens ihres † Gemahls, des Architekten Hans Söhnlein, hier.

6. Ein Ölgemälde von Kowalski: „Steppenreiter“.

7. Ein Ölgemälde von Wuttke: „Amalfi“.

Die unter Nr. 6 und 7 aufgeführten Gemälde sind Geschenke von Fabrikbesitzer Gradenwig in Berlin.

8. Ein Ölgemälde von H. Meyer, Kassel: „Stilleben“.

9. Ein Ölgemälde von August Kühles, München: „Albrecht Dürer wird von seinem Vater zu Wolgemut in die Lehre gebracht“.

Die unter Nr. 8 und 9 aufgeführten Gemälde wurden aus den von ungenannten Bürgern zur Verfügung gestellten Mitteln von den Künstlern erworben und als Geschenke übernommen.

10. Eine Silbermedaille auf das 8. Deutsche Sängerbundesfest zu Nürnberg, 27. bis 31. Juli 1912. Geschenk des Vereins für Münzkunde in Nürnberg.

11. Eine Bronzemedaille zum 300. Todestag des Jobst Friedrich Tegel von Kirchensittenbach. Geschenk der Administration der J. F. von Tegelschen Familienstiftung.

##### Ankäufe.

(Auf Rechnung des Kunstsammlungsfonds.)

1. Ein Gemälde von Professor L. Adam Kunz, München: „Großer Pfingstrosenstrauß“. Vom Künstler angekauft um 1700 M.